

**WBDSW 01**

## Beschreibung des Gesamtmoduls

<b>1. Modultitel</b>	Deutsche Sprachwissenschaft: Grundlagen		
<b>2. Modulgruppe/n</b>	Basismodul		
<b>3. Fachgebiet</b>	Germanistik		
<b>4. Modulbeauftragte/r</b>	Prof. Dr. S. Elspaß / Dr. O. Ernst		
<b>5. Inhalte</b> (allgemein für das Modul)	Einführung in die sprachwissenschaftlichen Grundlagen der Gegenwartssprache und der älteren Sprachstufen.		
<b>6. Lernziele/Lernergebnis</b> (allgemein für das Modul)	Nach Absolvierung dieses Moduls sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und kritisch zu reflektieren.		
<b>7. Zuordnung Studiengang</b>	Bachelor of Arts (B.A.) Wahlbereich-Studium mit insgesamt 30 LP.  Der Wahlbereich ist nicht kombinierbar mit dem Hauptfach- oder Nebenfach-Studium der Germanistik		
<b>8. Semesterempfehlung</b>	1.-3. Semester		
<b>9. Dauer des Moduls</b>	2 (oder 1) Semester		
<b>10. Häufigkeit des Angebots</b>	Die Veranstaltungen werden in jedem Semester angeboten. Nr. 1 und Nr. 2 in mehreren Parallelkursen.		
<b>11. Arbeitsaufwand (gesamt)</b>	17 x 30 Std. = 510 Std.		
<b>12. Teilnahmevoraussetzung/en</b>	keine		
<b>13. Anzahl der LP</b>	17		
<b>14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS</b>	Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistungen. Aktive Mitarbeit ist obligatorisch.		
<b>15. Prüfung</b>	Modulteilprüfungen		
<b>16. Lehrform/en</b>	Grundkurs, Vorlesung, Übung		
<b>17. Modulteil/Lehrveranstaltung (mit Nr.):</b>			
<b>Nr.</b>	<b>Modulteil-Titel (allgemein gehalten)</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
1	GK1 Neuhochdeutsch	2	4
2	GK2 Syntax	2	4
3	GK1 Mittelhochdeutsch. Einführung in die historische Grammatik des Deutschen	2	5
4	VL oder Ü Sprachwissenschaft	2	4
<b>Summe:</b>		<b>8</b>	<b>17</b>

**Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls**

**Nr. GK1 Neuhochdeutsch**

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 1	GK 1 Einführung in die Sprachwissenschaft und das Neuhochdeutsche
<b>Zuordnung Modul</b>	WBDSW 01 Nr. 1	
<b>Lehrform</b>	GK	
<b>LV Inhalt</b>	<p>In diesem Kurs erfolgt eine Einführung in die Grundlagen der sprachwissenschaftlichen Methoden und Terminologie am Beispiel des Neuhochdeutschen; folgende Sachgebiete werden behandelt:</p> <p>a) Semiotik (Zeichenlehre)</p> <p>b) Phonetik und Phonologie des Deutschen (Lautlehre)</p> <p>c) Graphematik und Orthographie (Prinzipien der Schreibung)</p> <p>d) Morphologie (Flexion und Wortbildung)</p> <p>e) Variationslinguistik (Vielfalt des Deutschen)</p>	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	<p>Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.</p>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 x 30 Std. / 4 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Dr. Oliver Ernst	
<b>empfohlene Literatur</b>	<p>Bergmann, Rolf/Peter Pauly/Stefanie Stricker (2010): Einführung in die Deutsche Sprachwissenschaft. 5., überarb. und erheblich erw. Aufl. Heidelberg: Winter.</p> <p>Duden-Grammatik (2009) = Duden. Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch. Hrsg. von der Duden-Redaktion. 8., überarb. Aufl. Mannheim (u.a.): Dudenverl. (Duden, 4).</p>	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 1	GK 1 Einführung in die Sprachwissenschaft und das Neuhochdeutsche
<b>Zuordnung Modul</b>	WBDSW 01 Nr. 1	
<b>Lehrform</b>	GK	

<b>LV Inhalt</b>	In diesem Kurs erfolgt eine Einführung in die Grundlagen der sprachwissenschaftlichen Methoden und Terminologie am Beispiel des Neuhochdeutschen; folgende Sachgebiete werden behandelt: a) Semiotik (Zeichenlehre) b) Phonetik und Phonologie des Deutschen (Lautlehre) c) Graphematik und Orthographie (Prinzipien der Schreibung) d) Morphologie (Flexion und Wortbildung) e) Variationslinguistik (Vielfalt des Deutschen)
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 x 30 Std. / 4 LP
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus
<b>Lehrende/n</b>	Dr. Jan Claas Freienstein
<b>empfohlene Literatur</b>	Bergmann, Rolf/Peter Pauly/Stefanie Stricker (2010): Einführung in die Deutsche Sprachwissenschaft. 5., überarb. und erheblich erw. Aufl. Heidelberg: Winter.  Duden-Grammatik (2009) = Duden. Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch. Hrsg. von der Duden-Redaktion. 8., überarb. Aufl. Mannheim (u.a.): Dudenverl. (Duden, 4).

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 1	GK 1 Einführung in die Sprachwissenschaft und das Neuhochdeutsche
<b>Zuordnung Modul</b>	WBDSW 01 Nr. 1	
<b>Lehrform</b>	GK	
<b>LV Inhalt</b>	In diesem Kurs erfolgt eine Einführung in die Grundlagen der sprachwissenschaftlichen Methoden und Terminologie am Beispiel des Neuhochdeutschen; folgende Sachgebiete werden behandelt: a) Semiotik (Zeichenlehre) b) Phonetik und Phonologie des Deutschen (Lautlehre) c) Graphematik und Orthographie (Prinzipien der Schreibung) d) Morphologie (Flexion und Wortbildung) e) Variationslinguistik (Vielfalt des Deutschen)	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 x 30 Std. / 4 LP	

<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus
<b>Lehrende/n</b>	Dr. Jan Claas Freienstein
<b>empfohlene Literatur</b>	Bergmann, Rolf/Peter Pauly/Stefanie Stricker (2010): Einführung in die Deutsche Sprachwissenschaft. 5., überarb. und erheblich erw. Aufl. Heidelberg: Winter.  Duden-Grammatik (2009) = Duden. Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch. Hrsg. von der Duden-Redaktion. 8., überarb. Aufl. Mannheim (u.a.): Dudenverl. (Duden, 4).

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 1	GK 1 Einführung in die Sprachwissenschaft und das Neuhochdeutsche
<b>Zuordnung Modul</b>	WBDSW 01 Nr. 1	
<b>Lehrform</b>	GK	
<b>LV Inhalt</b>	In diesem Kurs erfolgt eine Einführung in die Grundlagen der sprachwissenschaftlichen Methoden und Terminologie am Beispiel des Neuhochdeutschen; folgende Sachgebiete werden behandelt:  a) Semiotik (Zeichenlehre) b) Phonetik und Phonologie des Deutschen (Lautlehre) c) Graphematik und Orthographie (Prinzipien der Schreibung) d) Morphologie (Flexion und Wortbildung) e) Variationslinguistik (Vielfalt des Deutschen)	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 x 30 Std. / 4 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Dr. Michaela Negele	
<b>empfohlene Literatur</b>	Bergmann, Rolf/Peter Pauly/Stefanie Stricker (2010): Einführung in die Deutsche Sprachwissenschaft. 5., überarb. und erheblich erw. Aufl. Heidelberg: Winter.  Duden-Grammatik (2009) = Duden. Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch. Hrsg. von der Duden-Redaktion. 8., überarb. Aufl. Mannheim (u.a.): Dudenverl. (Duden, 4).	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 1	GK 1 Einführung in die Sprachwissenschaft und das Neuhochdeutsche
<b>Zuordnung Modul</b>	WBDSW 01 Nr. 1	
<b>Lehrform</b>	GK	

<b>LV Inhalt</b>	In diesem Kurs erfolgt eine Einführung in die Grundlagen der sprachwissenschaftlichen Methoden und Terminologie am Beispiel des Neuhochdeutschen; folgende Sachgebiete werden behandelt: a) Semiotik (Zeichenlehre) b) Phonetik und Phonologie des Deutschen (Lautlehre) c) Graphematik und Orthographie (Prinzipien der Schreibung) d) Morphologie (Flexion und Wortbildung) e) Variationslinguistik (Vielfalt des Deutschen)
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 x 30 Std. / 4 LP
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus
<b>Lehrende/n</b>	Dr. Michaela Negele
<b>empfohlene Literatur</b>	Bergmann, Rolf/Peter Pauly/Stefanie Stricker (2010): Einführung in die Deutsche Sprachwissenschaft. 5., überarb. und erheblich erw. Aufl. Heidelberg: Winter.  Duden-Grammatik (2009) = Duden. Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch. Hrsg. von der Duden-Redaktion. 8., überarb. Aufl. Mannheim (u.a.): Dudenverl. (Duden, 4).

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 1	GK 1 Einführung in die Sprachwissenschaft und das Neu-hochdeutsche
<b>Zuordnung Modul</b>	WBDSW 01 Nr. 1	
<b>Lehrform</b>	GK	
<b>LV Inhalt</b>	In diesem Kurs erfolgt eine Einführung in die Grundlagen der sprachwissenschaftlichen Methoden und Terminologie am Beispiel des Neuhochdeutschen; folgende Sachgebiete werden behandelt: a) Semiotik (Zeichenlehre) b) Phonetik und Phonologie des Deutschen (Lautlehre) c) Graphematik und Orthographie (Prinzipien der Schreibung) d) Morphologie (Flexion und Wortbildung) e) Variationslinguistik (Vielfalt des Deutschen)	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 x 30 Std. / 4 LP	

<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus
<b>Lehrende/n</b>	Christian Pfeiffer M.A.
<b>empfohlene Literatur</b>	Bergmann, Rolf/Peter Pauly/Stefanie Stricker (2010): Einführung in die Deutsche Sprachwissenschaft. 5., überarb. und erheblich erw. Aufl. Heidelberg: Winter.  Duden-Grammatik (2009) = Duden. Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch. Hrsg. von der Duden-Redaktion. 8., überarb. Aufl. Mannheim (u.a.): Dudenverl. (Duden, 4).

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 1	GK 1 Einführung in die Sprachwissenschaft und das Neuhochdeutsche
<b>Zuordnung Modul</b>	WBDSW 01 Nr. 1	
<b>Lehrform</b>	GK	
<b>LV Inhalt</b>	In diesem Kurs erfolgt eine Einführung in die Grundlagen der sprachwissenschaftlichen Methoden und Terminologie am Beispiel des Neuhochdeutschen; folgende Sachgebiete werden behandelt:  a) Semiotik (Zeichenlehre) b) Phonetik und Phonologie des Deutschen (Lautlehre) c) Graphematik und Orthographie (Prinzipien der Schreibung) d) Morphologie (Flexion und Wortbildung) e) Variationslinguistik (Vielfalt des Deutschen)	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	4x 30 Std. / 4 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Christian Pfeiffer M.A.	
<b>empfohlene Literatur</b>	Bergmann, Rolf/Peter Pauly/Stefanie Stricker (2010): Einführung in die Deutsche Sprachwissenschaft. 5., überarb. und erheblich erw. Aufl. Heidelberg: Winter.  Duden-Grammatik (2009) = Duden. Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch. Hrsg. von der Duden-Redaktion. 8., überarb. Aufl. Mannheim (u.a.): Dudenverl. (Duden, 4).	

## Nr. 2 GK2 Syntax

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 2	GK 2 Einführung in die Syntax des Deutschen
---	-------	---

<b>Zuordnung Modul</b>	WBDSW 01 Nr. 2
<b>Lehrform</b>	GK
<b>LV Inhalt</b>	Im Mittelpunkt dieses Grundkurses steht die praktische Satz-analyse. Am Beispiel des Neuhochdeutschen wird eine Einfüh-rung in die wichtigsten Teilgebiete der deutschen Syntax unter besonderer Berücksichtigung ihrer Beschreibung in Valenz-theorie und Dependenzgrammatik (u.a.: Satzbaupläne; Satz-gliedlehre; Attribute; Wortstellung; Wortarten; Tempus, Modus und Modalität) gegeben.
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 x 30 Std. / 4 LP
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus
<b>Lehrende/n</b>	Dr. Oliver Ernst, Dr. Jan Claas Freienstein, Dr. Marion Hahn, Dr. Michaela Negele, Christian Pfeiffer M.A., Amadeus Scholz
<b>empfohlene Literatur</b>	Seminargrundlage:  Lühr, Rosemarie (2000): Neuhochdeutsch. Eine Einführung in die Sprachwissenschaft. 6., durchges. Aufl. München: Fink.  Van der Elst, Gaston/Mechthild Habermann (1997): Syntaktische Analyse. Erlangen (u.a.): Palm & Enke.  Zur Vorbereitung:  Diewald, Gabriele/Mechthild Habermann/Maria Thurmair (2009): Duden – Fit für das Bachelorstudium: Grundwissen Grammatik. Mannheim (u.a.): Dudenverl.

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 2	GK 2 Einführung in die Syntax des Deutschen
<b>Zuordnung Modul</b>	WBDSW 01 Nr. 2	
<b>Lehrform</b>	GK	
<b>LV Inhalt</b>	Im Mittelpunkt dieses Grundkurses steht die praktische Satz-analyse. Am Beispiel des Neuhochdeutschen wird eine Einfüh-rung in die wichtigsten Teilgebiete der deutschen Syntax unter besonderer Berücksichtigung ihrer Beschreibung in Valenz-theorie und Dependenzgrammatik (u.a.: Satzbaupläne; Satz-gliedlehre; Attribute; Wortstellung; Wortarten; Tempus, Modus und Modalität) gegeben.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 x 30 Std. / 4 LP	

<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus
<b>Lehrende/n</b>	Dr. Jan Claas Freienstein
<b>empfohlene Literatur</b>	<p>Seminargrundlage:</p> <p>Lühr, Rosemarie (2000): Neuhochdeutsch. Eine Einführung in die Sprachwissenschaft. 6., durchges. Aufl. München: Fink.</p> <p>Van der Elst, Gaston/Mechthild Habermann (1997): Syntaktische Analyse. Erlangen (u.a.): Palm &amp; Enke.</p> <p>Zur Vorbereitung:</p> <p>Diewald, Gabriele/Mechthild Habermann/Maria Thurmair (2009): Duden – Fit für das Bachelorstudium: Grundwissen Grammatik. Mannheim (u.a.): Dudenverl.</p>

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 2	GK 2 Einführung in die Syntax des Deutschen
<b>Zuordnung Modul</b>	WBDSW 01 Nr. 2	
<b>Lehrform</b>	GK	
<b>LV Inhalt</b>	Im Mittelpunkt dieses Grundkurses steht die praktische Satz-analyse. Am Beispiel des Neuhochdeutschen wird eine Einfüh-rung in die wichtigsten Teilgebiete der deutschen Syntax unter besonderer Berücksichtigung ihrer Beschreibung in Valenz-theorie und Dependenzgrammatik (u.a.: Satzbaupläne; Satz-gliedlehre; Attribute; Wortstellung; Wortarten; Tempus, Modus und Modalität) gegeben.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 x 30 Std. / 4 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Dr. Jan Claas Freienstein	



<b>empfohlene Literatur</b>	<p>Seminargrundlage:</p> <p>Lühr, Rosemarie (2000): Neuhochdeutsch. Eine Einführung in die Sprachwissenschaft. 6., durchges. Aufl. München: Fink.</p> <p>Van der Elst, Gaston/Mechthild Habermann (1997): Syntaktische Analyse. Erlangen (u.a.): Palm &amp; Enke.</p> <p>Zur Vorbereitung:</p> <p>Diewald, Gabriele/Mechthild Habermann/Maria Thurmair (2009): Duden – Fit für das Bachelorstudium: Grundwissen Grammatik. Mannheim (u.a.): Dudenverl.</p>
-----------------------------	--

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 2	GK 2 Einführung in die Syntax des Deutschen
<b>Zuordnung Modul</b>	WBDSW 01 Nr. 2	
<b>Lehrform</b>	GK	
<b>LV Inhalt</b>	Im Mittelpunkt dieses Grundkurses steht die praktische Satz-analyse. Am Beispiel des Neuhochdeutschen wird eine Einfüh-rung in die wichtigsten Teilgebiete der deutschen Syntax unter besonderer Berücksichtigung ihrer Beschreibung in Valenz-theorie und Dependenzgrammatik (u.a.: Satzbaupläne; Satz-gliedlehre; Attribute; Wortstellung; Wortarten; Tempus, Modus und Modalität) gegeben.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 x 30 Std. / 4 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Dr. Michaela Negele	
<b>empfohlene Literatur</b>	<p>Seminargrundlage:</p> <p>Lühr, Rosemarie (2000): Neuhochdeutsch. Eine Einführung in die Sprachwissenschaft. 6., durchges. Aufl. München: Fink.</p> <p>Van der Elst, Gaston/Mechthild Habermann (1997): Syntaktische Analyse. Erlangen (u.a.): Palm &amp; Enke.</p> <p>Zur Vorbereitung:</p> <p>Diewald, Gabriele/Mechthild Habermann/Maria Thurmair (2009): Duden – Fit für das Bachelorstudium: Grundwissen Grammatik. Mannheim (u.a.): Dudenverl.</p>	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 2	GK 2 Einführung in die Syntax des Deutschen
---	-------	---

<b>Zuordnung Modul</b>	WBDSW 01 Nr. 2
<b>Lehrform</b>	GK
<b>LV Inhalt</b>	Im Mittelpunkt dieses Grundkurses steht die praktische Satz-analyse. Am Beispiel des Neuhochdeutschen wird eine Einfüh-rung in die wichtigsten Teilgebiete der deutschen Syntax unter besonderer Berücksichtigung ihrer Beschreibung in Valenz-theorie und Dependenzgrammatik (u.a.: Satzbaupläne; Satz-gliedlehre; Attribute; Wortstellung; Wortarten; Tempus, Modus und Modalität) gegeben.
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 x 30 Std. / 4 LP
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus
<b>Lehrende/n</b>	Christian Pfeiffer M.A.
<b>empfohlene Literatur</b>	Seminargrundlage:  Lühr, Rosemarie (2000): Neuhochdeutsch. Eine Einführung in die Sprachwissenschaft. 6., durchges. Aufl. München: Fink.  Van der Elst, Gaston/Mechthild Habermann (1997): Syntaktische Analyse. Erlangen (u.a.): Palm & Enke.  Zur Vorbereitung:  Diewald, Gabriele/Mechthild Habermann/Maria Thurmair (2009): Duden – Fit für das Bachelorstudium: Grundwissen Grammatik. Mannheim (u.a.): Dudenverl.

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 2	GK 2 Einführung in die Syntax des Deutschen
<b>Zuordnung Modul</b>	WBDSW 01 Nr. 2	
<b>Lehrform</b>	GK	
<b>LV Inhalt</b>	Im Mittelpunkt dieses Grundkurses steht die praktische Satz-analyse. Am Beispiel des Neuhochdeutschen wird eine Einfüh-rung in die wichtigsten Teilgebiete der deutschen Syntax unter besonderer Berücksichtigung ihrer Beschreibung in Valenz-theorie und Dependenzgrammatik (u.a.: Satzbaupläne; Satz-gliedlehre; Attribute; Wortstellung; Wortarten; Tempus, Modus und Modalität) gegeben.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 x 30 Std. / 4 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur	

<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus
<b>Lehrende/n</b>	Amadeus Scholz
<b>empfohlene Literatur</b>	<p>Seminargrundlage:</p> <p>Lühr, Rosemarie (2000): Neuhochdeutsch. Eine Einführung in die Sprachwissenschaft. 6., durchges. Aufl. München: Fink.</p> <p>Van der Elst, Gaston/Mechthild Habermann (1997): Syntaktische Analyse. Erlangen (u.a.): Palm &amp; Enke.</p> <p>Zur Vorbereitung:</p> <p>Diewald, Gabriele/Mechthild Habermann/Maria Thurmair (2009): Duden – Fit für das Bachelorstudium: Grundwissen Grammatik. Mannheim (u.a.): Dudenverl.</p>

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 2	GK 2 Einführung in die Syntax des Deutschen
<b>Zuordnung Modul</b>	WBDSW 01 Nr. 2	
<b>Lehrform</b>	GK	
<b>LV Inhalt</b>	Im Mittelpunkt dieses Grundkurses steht die praktische Satz-analyse. Am Beispiel des Neuhochdeutschen wird eine Einfüh-rung in die wichtigsten Teilgebiete der deutschen Syntax unter besonderer Berücksichtigung ihrer Beschreibung in Valenz-theorie und Dependenzgrammatik (u.a.: Satzbaupläne; Satz-gliedlehre; Attribute; Wortstellung; Wortarten; Tempus, Modus und Modalität) gegeben.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 x 30 Std. / 4 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Dr. Marion Hahn	
<b>empfohlene Literatur</b>	<p>Seminargrundlage:</p> <p>Lühr, Rosemarie (2000): Neuhochdeutsch. Eine Einführung in die Sprachwissenschaft. 6., durchges. Aufl. München: Fink.</p> <p>Van der Elst, Gaston/Mechthild Habermann (1997): Syntaktische Analyse. Erlangen (u.a.): Palm &amp; Enke.</p> <p>Zur Vorbereitung:</p> <p>Diewald, Gabriele/Mechthild Habermann/Maria Thurmair (2009): Duden – Fit für das Bachelorstudium: Grundwissen Grammatik. Mannheim (u.a.): Dudenverl.</p>	

**Nr. 3 GK1 Mittelhochdeutsch**

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 3	Titel GK 1 Mittelhochdeutsch. Einführung in die historische Grammatik des Deutschen  A) Regulärer Kurs: Mo 8.15-9.45  B) Wiederholungskurs blockweise in der vorlesungsfreien Zeit
<b>Zuordnung Modul</b>	WBDSW 01 Nr. 3	
<b>Lehrform</b>	Grundkurs	
<b>LV Inhalt</b>		
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>		
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 x 30 Stunden / 5 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	A) Teilklausur 1 zur Semestermitte, Teilklausur 2 in der letzten Sitzung  B) Abschlussklausur	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Kurs: DIGICAMPUS, Prüfung: STUDIS	
<b>Lehrende/n</b>	A) Dr. K. Vogelgsang  B) M. Wölfle M.A.	
<b>empfohlene Literatur</b>		

**Nr. 4 VL oder Übung DSW**

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 4	VL Über die Grammatik hinaus: Streifzüge durch die Sprachwissenschaft
<b>Zuordnung Modul</b>	WBDSW 01 Nr. 4	
<b>Lehrform</b>	VL	
<b>LV Inhalt</b>	In der Vorlesung sollen Bereiche der Sprachwissenschaft vorgestellt werden, auf die in den einführenden Veranstaltungen des Grundstudiums für gewöhnlich nur am Rande eingegangen werden kann, z.B. Pragmalinguistik, Soziolinguistik oder Psycholinguistik. Dies geschieht begleitend zu bzw. aufbauend auf den in den Einführungen vermittelten Grundlagen. Ein Schwerpunkt soll auf die wissenschaftsgeschichtlichen Traditionen und aktuellen Entwicklungen dieser Bereiche der Sprachwissenschaft gelegt werden.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 x 30 Std. / 4LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	werden in der ersten Sitzung festgelegt/bekanntgegeben	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	

<b>Lehrende/n</b>	Prof. Dr. Stephan Elspaß
<b>empfohlene Literatur</b>	Linke, Angelika/Markus Nussbaumer/Paul R. Portmann (2004): Studienbuch Linguistik. 5., erw. Aufl. Tübingen: Niemeyer.

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 4	Ü Niederländisch lesen lernen
<b>Zuordnung Modul</b>	WBDSW 01 Nr. 4	
<b>Lehrform</b>	Ü	
<b>LV Inhalt</b>	Ziel dieser Übung ist, Texte niederländischer Sprachen lesen zu lernen. Dabei soll das Konzept des Projekts „EuroCom[prehension]“ erprobt werden. Es geht davon aus, dass man durch die Aktivierung sprachgeschichtlichen Wissens, die Kenntnis von Internationalismen sowie die Erlernung einiger weniger fundamentaler grammatischer Funktionswörter und Strukturen verwandter germanischer Sprachen innerhalb kurzer Zeit in die Lage versetzt werden kann, Texte dieser Sprachen zu lesen.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 x 30 Std. / 4LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	werden in der ersten Sitzung festgelegt/bekanntgegeben	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Prof. Dr. Stephan Elspaß	
<b>empfohlene Literatur</b>	Hufeisen, Britta/Nicole Marx (Hrsg.) (2007): EuroComGerm – Die sieben Siebe. Germanische Sprachen lesen lernen. Aachen: Shaker (auch als PDF-Datei erhältlich für 7,95 € unter <a href="http://www.shaker.de/de/content/catalogue/index.asp?lang=de&amp;ID=8&amp;ISBN=978-3-8322-6020-0">http://www.shaker.de/de/content/catalogue/index.asp?lang=de&amp;ID=8&amp;ISBN=978-3-8322-6020-0</a> ).  Bei der Auswahl der zu lesenden Texte kann auf Wünsche der TeilnehmerInnen eingegangen werden.	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 4	Ü Einführung in das Althochdeutsche
<b>Zuordnung Modul</b>	WBDSW 01 Nr. 4	
<b>Lehrform</b>	Ü	
<b>LV Inhalt</b>	In dieser Übung wird anhand der Lektüre eines althochdeutschen Textes in die Grundzüge der althochdeutschen Laut- und Formenlehre im Bereich der Verben und Nomen eingeführt. Darüber hinaus werden auch Probleme bei der Verschriftung des Deutschen an den Anfängen behandelt und anhand der Überlieferung in den Handschriften besprochen.	

<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 x 30 Std. / 4LP
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	werden in der ersten Sitzung festgelegt/bekanntgegeben
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus
<b>Lehrende/n</b>	Dr. Oliver Ernst
<b>empfohlene Literatur</b>	Bergmann, Rolf/Peter Pauly/Claudine Moulin-Fankhänel (2004): Alt- und Mittelhochdeutsch. 6., neu bearb. Aufl. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 4	Ü Entlehnung
<b>Zuordnung Modul</b>	WBDSW 01 Nr. 4	
<b>Lehrform</b>	Ü	
<b>LV Inhalt</b>	Inhalt der Übung bilden zunächst die Möglichkeiten und Grenzen einer synchronen Klassifikation von Entlehnungen. Im Fokus stehen neben lexikalischen auch die weniger beachteten Entlehnungen unterhalb (entlehnte Graphien, Lautungen, Morphem) sowie oberhalb der Wortebene (Syntax, Text, Pragmatik). Aus diachroner Perspektive sind Entlehnungen Zeugnisse des jahrtausendelangen Kontaktes der europäischen und z.T. auch außereuropäischen Kultursprachen. Eine Datierung von Entlehnungen ins Deutsche wird anhand der Kombination von Sprachkontakt- sowie Sprachsystemgeschichte erprobt. Dabei ist ebenfalls der Bereich der Sprachbewusstseinsgeschichte von Interesse, wo es die gleichzeitig ablehnenden Diskurse (z.B. Sprachpurismus, Anglizismendebatte) und das Prestige (bzw. die Coolness) von Entlehnungen zu untersuchen gilt. Die Übung eignet sich als Ergänzung bzw. zur Vertiefung des PS „Einführung in die Sprachgeschichte des Deutschen“.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 x 30 Std. / 4LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	werden in der ersten Sitzung festgelegt/bekanntgegeben	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Markus Schiegg M.A.	
<b>empfohlene Literatur</b>	Eisenberg, Peter (2011): Das Fremdwort im Deutschen. Berlin (u.a.): de Gruyter.	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 4	Ü Soziolinguistik
<b>Zuordnung Modul</b>	WBDSW 01 Nr. 4	

<b>Lehrform</b>	Ü
<b>LV Inhalt</b>	<p>Warum sprechen Jugendliche anders als Erwachsene, Ärzte anders als Juristen und Augsburger anders als Münchner? Wieso schreiben Journalisten anders als Wissenschaftler? Und wie passt die vermeintlich ‚reine‘ Hochsprache in dieses Bild?</p> <p>Die Soziolinguistik versucht, die obigen Fragen zu beantworten, indem sie Sprache als soziales Phänomen begreift, das abhängig ist von Faktoren wie Alter, Region, sozialer Status, Beruf etc. Sie untersucht, welche Varietäten, Register und Stile es gibt, was diese auszeichnet und wie sie zusammenhängen. So lässt sich bspw. beschreiben, wie in einer Sprachgemeinschaft ‚Regeln‘ und ‚Normen‘ entstehen und was daher ein ‚Fehler‘ ist und was nicht.</p> <p>Dieses Seminar vermittelt die theoretischen und methodischen Grundlagen der Soziolinguistik und zeigt, wie man in diesem Rahmen selbst Untersuchungen ansetzen kann. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.</p>
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 x 30 Std. / 4LP
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Projektarbeit (eigenständige Untersuchung mit Präsentation im Kurs und ca. 6 Seiten schriftlicher Aufbereitung): 4 LP.
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus
<b>Lehrende/n</b>	Konstantin Niehaus M.A.
<b>empfohlene Literatur</b>	Löffler, Heinrich (2010): Germanistische Soziolinguistik, 4., überarb. Auflage. Berlin: Schmidt.

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 4	Ü Grammatik in der Schule
<b>Zuordnung Modul</b>	WBDSW 01 Nr. 4	
<b>Lehrform</b>	Ü	
<b>LV Inhalt</b>	<p>Vom Konjunktiv zur Konjunktion – eine Vielzahl grammatischer Aspekte werden in der Schule systematisch gelehrt. Dennoch gibt es klassische Themen, die Schülern regelmäßig und bis zum Abitur Schwierigkeiten bereiten.</p> <p>Dieser Kurs beinhaltet einen vergleichenden Überblick grammatischer Kapitel in den üblichen Lehrwerken von der Unterstufe bis hin zur gymnasialen Oberstufe. Es wird diskutiert, wie syntaktische Strukturen didaktisch aufbereitet werden, welche Rolle die Wortbildung spielt und wie stilistische Übungen funktionieren können. Schließlich werden moderne Testformen wie z.B. Jahrgangsstufentests oder Kurzarbeiten untersucht und weiterentwickelt, die den Lernerfolg sichern sollen.</p>	

<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 x 30 Std. / 4LP
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	werden in der ersten Sitzung festgelegt/bekanntgegeben
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus
<b>Lehrende/n</b>	Amadeus Scholz
<b>empfohlene Literatur</b>	<p>Bergmann, Rolf/Peter Pauly (1992): Neuhochdeutsch. Arbeits-buch zur Grammatik der deutschen Gegenwartssprache. 4., erw. Aufl. Göttingen: Vandenhoeck &amp; Ruprecht.</p> <p>Duden-Grammatik (2009) = Duden. Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch. Hrsg. von der Duden-Redaktion. 8., überarb. Aufl. Mannheim (u.a.): Dudenverl. (Duden, 4).</p> <p>Lühr, Rosemarie (2000): Neuhochdeutsch. Eine Einführung in die Sprachwissenschaft. 6., durchges. Aufl. München: Fink.</p>

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 4	Ü Ortsnamen in Bayern
<b>Zuordnung Modul</b>	WBDSW 01 Nr. 4	
<b>Lehrform</b>	Ü	
<b>LV Inhalt</b>	<p>Lebt(e) in Bischofsmais einst ein Bischof? Gab es in Türkheim früher viele Türken? Und wie sind eigentlich Ortsnamen wie Tussenhausen oder Kissing entstanden? – Ortsnamen sind so vielfältig wie interessant. Wie aber sind sie zu erklären, warum haben sie sich im Lauf der Jahrhunderte verändert und wie ging diese Wandlung vor sich?</p> <p>In dieser Übung wird es um Entstehung, Geschichte und Verbreitung von bayerischen Ortsnamen gehen. Eine weitere Frage wird die nach möglichen Rückschlüssen auf Siedlungsvorgänge sein. Vorgesehen ist auch ein Besuch im Staatsarchiv Augsburg, um die Grundlage für eigene Forschungen zu schaffen, sowie eine Exkursion zur Erhebung von Ortsnamen-Mundartformen.</p>	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 x 30 Std. / 4LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	werden in der ersten Sitzung festgelegt/bekanntgegeben	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Regina Kempter	
<b>empfohlene Literatur</b>	<p>Bach, Adolf (1953ff.): Deutsche Namenkunde. Bd. 2: Die deutschen Ortsnamen. Teil 1 und 2. Heidelberg: Winter.</p> <p>Reitzenstein, Wolf-Armin von (2006): Lexikon bayerischer Ortsnamen. Herkunft und Bedeutung. München: Beck.</p>	



<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 4	Ü Journalistisches Schreiben
<b>Zuordnung Modul</b>	WBDSW 01 Nr. 4	
<b>Lehrform</b>	Ü	
<b>LV Inhalt</b>	<p>In diesem praxisorientierten Kurs verfasst jeder Teilnehmer nach einer Einführung ins Grundwissen des Journalistischen Schreibens einen eigenen Text. Alle Artikel werden dann im Kreis der Studenten besprochen und redigiert – unter der Moderation des Dozenten, der Redakteur der Süddeutschen Zeitung ist. Dieses Angebot richtet sich vor allem an Student(inn)en, die einen Beruf in Journalismus/Publizistik anstreben. Auch Einsteiger ohne Erfahrungen sind willkommen, unabdingbare Teilnahme-voraussetzungen sind Eigeninitiative, Bereitschaft zur Heimarbeit und Anwesenheit bei allen vier Samstags-Terminen. Zwischen den Sitzungen ist Online-Austausch mit den Kommiliton(inn)en und dem Dozenten möglich. Am Ende halten die Studenten eine professionelle Arbeitsprobe für Bewerbungszwecke in Händen.</p>	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	<p>Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.</p>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 x 30 Std. / 4LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	werden in der ersten Sitzung festgelegt/bekanntgegeben	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Stefan Mayr	
<b>empfohlene Literatur</b>		

**WBDSW 11**

## Beschreibung des Gesamtmoduls

<b>18. Modultitel</b>	Deutsche Sprachwissenschaft: Grundlagen		
<b>19. Modulgruppe/n</b>	Basismodul		
<b>20. Fachgebiet</b>	Germanistik		
<b>21. Modulbeauftragte/r</b>	Prof. Dr. S. Elspaß / Dr. O. Ernst		
<b>22. Inhalte</b> (allgemein für das Modul)	Einführung in die sprachwissenschaftlichen Grundlagen der Gegenwartssprache und der älteren Sprachstufen.		
<b>23. Lernziele/Lernergebnis</b> (allgemein für das Modul)	Nach Absolvierung dieses Moduls sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und kritisch zu reflektieren.		
<b>24. Zuordnung Studiengang</b>	Bachelor of Arts (B.A.) Wahlbereich-Studium mit insgesamt 30 LP.  Der Wahlbereich ist nicht kombinierbar mit dem Hauptfach- oder Nebenfach-Studium der Germanistik		
<b>25. Semesterempfehlung</b>	1.-3. Semester		
<b>26. Dauer des Moduls</b>	2 (oder 1) Semester		
<b>27. Häufigkeit des Angebots</b>	Die Veranstaltungen werden in jedem Semester angeboten. Nr. 1 und Nr. 2 in mehreren Parallelkursen.		
<b>28. Arbeitsaufwand (gesamt)</b>	17 x 30 Std. = 510 Std.		
<b>29. Teilnahmevoraussetzung/en</b>	keine		
<b>30. Anzahl der LP</b>	17		
<b>31. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS</b>	Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistungen. Aktive Mitarbeit ist obligatorisch.		
<b>32. Prüfung</b>	Modulteilprüfungen		
<b>33. Lehrform/en</b>	Grundkurs, Vorlesung, Übung		
<b>34. Modulteil/Lehrveranstaltung (mit Nr.):</b>			
<b>Nr.</b>	<b>Modulteil-Titel (allgemein gehalten)</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
1	PS Sprachgeschichte	2	5
2	GK2 Übersetzen aus dem Mittelhochdeutschen	2	4
3	Ü Textlinguistik	2	4
<b>Summe:</b>		<b>6</b>	<b>13</b>

**Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls****Nr. PS Sprachgeschichte**

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 1	PS Einführung in die Sprachgeschichte
<b>Zuordnung Modul</b>	WBDSW 11, Nr. 1	
<b>Lehrform</b>	PS	
<b>LV Inhalt</b>	An einigen Themenbereichen wird exemplarisch eine Einführung in die Sprachgeschichte des Deutschen gegeben. Folgende Sachgebiete werden behandelt: Die Verwandtschaftsverhältnisse des Deutschen; Veränderungen vom Mittelhochdeutschen zum Neuhochdeutschen, v.a. im Bereich der Lautlehre im Spannungsfeld von gesprochener und geschriebener Sprache und im Hinblick auf die Entstehung der nhd. Schriftsprache, daneben morphosyntaktische Phänomene; der Einfluss der Grammatiker des 17. und 18. Jahrhunderts; Entlehnungstypen und -schichten.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Grundlegende Kenntnisse in der sprachwissenschaftlichen Analyse historischer Texte und zentraler Sprachwandelerscheinungen des Deutschen werden erworben.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 x 30 Std. / 5LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Dr. Oliver Ernst	
<b>empfohlene Literatur</b>	König, Werner (2007): dtv-Atlas Deutsche Sprache. 16., durchges. und korrigierte Aufl. München: dtv.  Schmid, Hans Ulrich (2009): Einführung in die deutsche Sprachgeschichte. Stuttgart (u.a.): Metzler.	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 1	PS Einführung in die Sprachgeschichte
<b>Zuordnung Modul</b>	WBDSW 11, Nr. 1	
<b>Lehrform</b>	PS	
<b>LV Inhalt</b>	An einigen Themenbereichen wird exemplarisch eine Einführung in die Sprachgeschichte des Deutschen gegeben. Folgende Sachgebiete werden behandelt: Die Verwandtschaftsverhältnisse des Deutschen; Veränderungen vom Mittelhochdeutschen zum Neuhochdeutschen, v.a. im Bereich der Lautlehre im Spannungsfeld von gesprochener und geschriebener Sprache und im Hinblick auf die Entstehung der nhd. Schriftsprache, daneben morphosyntaktische Phänomene; der Einfluss der Grammatiker des 17. und 18. Jahrhunderts; Entlehnungstypen und -schichten.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Grundlegende Kenntnisse in der sprachwissenschaftlichen Analyse historischer Texte und zentraler Sprachwandelerscheinungen des Deutschen werden erworben.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 x 30 Std. / 5LP	

<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus
<b>Lehrende/n</b>	Dr. Oliver Ernst
<b>empfohlene Literatur</b>	König, Werner (2007): dtv-Atlas Deutsche Sprache. 16., durchges. und korrigierte Aufl. München: dtv.  Schmid, Hans Ulrich (2009): Einführung in die deutsche Sprachgeschichte. Stuttgart (u.a.): Metzler.

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 1	PS Einführung in die Sprachgeschichte
<b>Zuordnung Modul</b>	WBDSW 11, Nr. 1	
<b>Lehrform</b>	PS	
<b>LV Inhalt</b>	An einigen Themenbereichen wird exemplarisch eine Einführung in die Sprachgeschichte des Deutschen gegeben. Folgende Sachgebiete werden behandelt: Die Verwandtschaftsverhältnisse des Deutschen; Veränderungen vom Mittelhochdeutschen zum Neuhochdeutschen, v.a. im Bereich der Lautlehre im Spannungsfeld von gesprochener und geschriebener Sprache und im Hinblick auf die Entstehung der nhd. Schriftsprache, daneben morphosyntaktische Phänomene; der Einfluss der Grammatiker des 17. und 18. Jahrhunderts; Entlehnungstypen und -schichten.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Grundlegende Kenntnisse in der sprachwissenschaftlichen Analyse historischer Texte und zentraler Sprachwandelerscheinungen des Deutschen werden erworben.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 x 30 Std. / 5LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Simon Pickl M.A.	
<b>empfohlene Literatur</b>	König, Werner (2007): dtv-Atlas Deutsche Sprache. 16., durchges. und korrigierte Aufl. München: dtv.  Schmid, Hans Ulrich (2009): Einführung in die deutsche Sprachgeschichte. Stuttgart (u.a.): Metzler.	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 1	PS Einführung in die Sprachgeschichte
<b>Zuordnung Modul</b>	WBDSW 11, Nr. 1	
<b>Lehrform</b>	PS	

<b>LV Inhalt</b>	An einigen Themenbereichen wird exemplarisch eine Einführung in die Sprachgeschichte des Deutschen gegeben. Folgende Sachgebiete werden behandelt: Die Verwandtschaftsverhältnisse des Deutschen; Veränderungen vom Mittelhochdeutschen zum Neuhochdeutschen, v.a. im Bereich der Lautlehre im Spannungsfeld von gesprochener und geschriebener Sprache und im Hinblick auf die Entstehung der nhd. Schriftsprache, daneben morphosyntaktische Phänomene; der Einfluss der Grammatiker des 17. und 18. Jahrhunderts; Entlehnungstypen und -schichten.
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Grundlegende Kenntnisse in der sprachwissenschaftlichen Analyse historischer Texte und zentraler Sprachwandelerscheinungen des Deutschen werden erworben.
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 x 30 Std. / 5LP
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus
<b>Lehrende/n</b>	Markus Schiegg M.A.
<b>empfohlene Literatur</b>	König, Werner (2007): dtv-Atlas Deutsche Sprache. 16., durchges. und korrigierte Aufl. München: dtv.  Schmid, Hans Ulrich (2009): Einführung in die deutsche Sprachgeschichte. Stuttgart (u.a.): Metzler.

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 1	PS Einführung in die Sprachgeschichte
<b>Zuordnung Modul</b>	WBDSW 11, Nr. 1	
<b>Lehrform</b>	PS	
<b>LV Inhalt</b>	An einigen Themenbereichen wird exemplarisch eine Einführung in die Sprachgeschichte des Deutschen gegeben. Folgende Sachgebiete werden behandelt: Die Verwandtschaftsverhältnisse des Deutschen; Veränderungen vom Mittelhochdeutschen zum Neuhochdeutschen, v.a. im Bereich der Lautlehre im Spannungsfeld von gesprochener und geschriebener Sprache und im Hinblick auf die Entstehung der nhd. Schriftsprache, daneben morphosyntaktische Phänomene; der Einfluss der Grammatiker des 17. und 18. Jahrhunderts; Entlehnungstypen und -schichten.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Grundlegende Kenntnisse in der sprachwissenschaftlichen Analyse historischer Texte und zentraler Sprachwandelerscheinungen des Deutschen werden erworben.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 x 30 Std. / 5LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Dr. Maria Walch	
<b>empfohlene Literatur</b>	König, Werner (2007): dtv-Atlas Deutsche Sprache. 16., durchges. und korrigierte Aufl. München: dtv.  Schmid, Hans Ulrich (2009): Einführung in die deutsche Sprachgeschichte. Stuttgart (u.a.): Metzler.	

**Nr. 2 GK2 Übersetzen aus dem Mittelhochdeutschen**

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 2	Titel GK2 Übersetzen aus dem Mittelhochdeutschen A) Regulärer Kurs in mehreren Parallelkursen B) Wiederholungskurs blockweise in der vorlesungsfreien Zeit
<b>Zuordnung Modul</b>	WBDSW 11 Nr. 2	
<b>Lehrform</b>	Grundkurs	
<b>LV Inhalt</b>		
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>		
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 x 30 Stunden / 4 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	A) Teilklausur 1 zur Semestermitte, Teilklausur 2 am ersten Samstag nach Ende der Vorlesungszeit, 14.00 Uhr B) Abschlussklausur	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Kurs: DIGICAMPUS, Prüfung: STUDIS	

**Nr. 3 Ü Textlinguistik**

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 3	Ü Textlinguistik
<b>Zuordnung Modul</b>	WBDSW 11, Nr. 3	
<b>Lehrform</b>	Ü	
<b>LV Inhalt</b>	Die Übung führt in die Grundlagen der Bedeutungslehre und in die Analyse von Texten ein. Insbesondere werden folgende Sachgebiete behandelt: a) Wort- und Satzbedeutungen b) textuelle Kohäsion und Kohärenz c) thematische Strukturen von Texten d) Textfunktionen e) Analyse von Textsorten	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Grundlegende Kenntnisse in der sprachwissenschaftlichen Analyse gegenwartssprachlicher Texte des Deutschen werden erworben.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 x 30 Std. / 4 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur oder Referat mit schriftl Ausarbeitung (wird in der ersten Sitzung festgelegt bzw. bekanntgegeben).	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	

<b>Lehrende/n</b>	Sebastian Bopp M.A.
<b>empfohlene Literatur</b>	Brinker, Klaus (2010): Linguistische Textanalyse. Eine Einführung in Grundbegriffe und Methoden. 7., durchgesehene Auflage. Berlin: Schmidt.

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 3	Ü Textlinguistik
<b>Zuordnung Modul</b>	WBDSW 11, Nr. 3	
<b>Lehrform</b>	Ü	
<b>LV Inhalt</b>	<p>Die Übung führt in die Grundlagen der Bedeutungslehre und in die Analyse von Texten ein. Insbesondere werden folgende Sachgebiete behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Wort- und Satzbedeutungen</li> <li>b) textuelle Kohäsion und Kohärenz</li> <li>c) thematische Strukturen von Texten</li> <li>d) Textfunktionen</li> <li>e) Analyse von Textsorten</li> </ul>	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Grundlegende Kenntnisse in der sprachwissenschaftlichen Analyse gegenwartssprachlicher Texte des Deutschen werden erworben.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 x 30 Std. / 4 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur oder Referat mit schriftl Ausarbeitung (wird in der ersten Sitzung festgelegt bzw. bekanntgegeben).	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Sebastian Bopp M.A.	
<b>empfohlene Literatur</b>	Brinker, Klaus (2010): Linguistische Textanalyse. Eine Einführung in Grundbegriffe und Methoden. 7., durchgesehene Auflage. Berlin: Schmidt.	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 3	Ü Textlinguistik
<b>Zuordnung Modul</b>	WBDSW 11, Nr. 3	
<b>Lehrform</b>	Ü	

<b>LV Inhalt</b>	Die Übung führt in die Grundlagen der Bedeutungslehre und in die Analyse von Texten ein. Insbesondere werden folgende Sachgebiete behandelt: a) Wort- und Satzbedeutungen b) textuelle Kohäsion und Kohärenz c) thematische Strukturen von Texten d) Textfunktionen e) Analyse von Textsorten
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Grundlegende Kenntnisse in der sprachwissenschaftlichen Analyse gegenwartssprachlicher Texte des Deutschen werden erworben.
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 x 30 Std. / 4 LP
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur oder Referat mit schriftl Ausarbeitung (wird in der ersten Sitzung festgelegt bzw. bekanntgegeben).
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus
<b>Lehrende/n</b>	Dr. Jan Claas Freienstein
<b>empfohlene Literatur</b>	Brinker, Klaus (2010): Linguistische Textanalyse. Eine Einführung in Grundbegriffe und Methoden. 7., durchgesehene Auflage. Berlin: Schmidt.

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 3	Ü Textlinguistik
<b>Zuordnung Modul</b>	WBDSW 11, Nr. 3	
<b>Lehrform</b>	Ü	
<b>LV Inhalt</b>	Die Übung führt in die Grundlagen der Bedeutungslehre und in die Analyse von Texten ein. Insbesondere werden folgende Sachgebiete behandelt: a) Wort- und Satzbedeutungen b) textuelle Kohäsion und Kohärenz c) thematische Strukturen von Texten d) Textfunktionen e) Analyse von Textsorten	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Grundlegende Kenntnisse in der sprachwissenschaftlichen Analyse gegenwartssprachlicher Texte des Deutschen werden erworben.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 x 30 Std. / 4 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur oder Referat mit schriftl Ausarbeitung (wird in der ersten Sitzung festgelegt bzw. bekanntgegeben).	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Dr. Jan Claas Freienstein	



<b>empfohlene Literatur</b>	Brinker, Klaus (2010): Linguistische Textanalyse. Eine Einführung in Grundbegriffe und Methoden. 7., durchgesehene Auflage. Berlin: Schmidt.	
<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester</b>	Nr. 3	Ü Textlinguistik
<b>Zuordnung Modul</b>	WBDSW 11, Nr. 3	
<b>Lehrform</b>	Ü	
<b>LV Inhalt</b>	<p>Die Übung führt in die Grundlagen der Bedeutungslehre und in die Analyse von Texten ein. Insbesondere werden folgende Sachgebiete behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Wort- und Satzbedeutungen</li> <li>b) textuelle Kohäsion und Kohärenz</li> <li>c) thematische Strukturen von Texten</li> <li>d) Textfunktionen</li> <li>e) Analyse von Textsorten</li> </ul>	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Grundlegende Kenntnisse in der sprachwissenschaftlichen Analyse gegenwartssprachlicher Texte des Deutschen werden erworben.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 x 30 Std. / 4 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur oder Referat mit schriftl Ausarbeitung (wird in der ersten Sitzung festgelegt bzw. bekanntgegeben).	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Rosmarie Mair M.A.	
<b>empfohlene Literatur</b>	Brinker, Klaus (2010): Linguistische Textanalyse. Eine Einführung in Grundbegriffe und Methoden. 7., durchgesehene Auflage. Berlin: Schmidt.	